

Bali, die Insel der Götter!



Bali, in den Prospekten der Reisebüros als Götterinsel bezeichnet, übt eine eigenartige Faszination aus. Die Einheimischen glauben, dass Bali ein wichtiges Energiezentrum der Erde ist ...

Bali, die Insel der Götter!

www.schaman-magazine.com



Bali, in den Prospekten der Reisebüros als Götterinsel bezeichnet, übt eine eigenartige Faszination aus. Die Einheimischen glauben, dass Bali ein wichtiges Energiezentrum der Erde ist ...

Bali ist eine kleine Insel in Indonesien. Als im 13. Jahrhundert Indonesien unter den Einfluss islamischer Eroberer kam, zogen sich viele praktizierende Hindus, die in Indonesien siedelten, nach Bali zurück und begründeten dort eine hinduistische Enklave.

Die hinduistische Religion mit ihren tausenden Gottheiten war sehr verwandt mit dem bis dahin auf Bali praktizierten Animismus. So entstand im Laufe der Jahrhunderte eine Mischung aus Schamanismus und Hinduismus, die bis heute praktiziert wird.

Bedingt durch die Kleinheit und Abgeschiedenheit unter den vielen Inseln Indonesiens, konnte sich eine Kultur erhalten, die auch heute noch von Göttern und Dämonen geprägt ist.

Die Haupteinkommensquelle der Einheimischen ist der Tourismus. Nur wenige Flugstunden von Australien entfernt finden sich vor allem Erholung suchende Australier auf der Insel ein. Auch bei den Europäern ist Bali zu einem beliebten Ziel für Sonne, Meer und Palmen geworden.

Wenn man so durch die Touristenzentren schlendert begegnet man an jeder Ecke Götterstatuen.

Auf den Gehsteigen und den Strassen vor den Häusern opfern die Einheimischen regelmäßig den Dämonen.

Um sie gütig zu stimmen, damit sie kein Unheil über die Bewohner bringen und vor allem damit das Geschäft gut läuft, werden sie täglich mit Nahrung versorgt.

Auf einer unserer Fahrten auf einer kaum befahrenen Strasse im Norden der Insel, erlebten wir das ursprüngliche Bali hautnah.





Links das Meer und rechts die Berge mit dem Dschungel. Ein einsames Fischerdorf folgt dem anderen.

Hier leben die Menschen in bescheidenen Behausungen, eingebettet in ein unverfälschtes, naturverbundenes und wild-romantisches Leben.

Steil fällt das Gelände ab zum Meer. Die Hütten der Einheimischen verstecken sich am Rande kleiner Reisterrassen im satten Grün der Palmenwälder. Auf dem Gipfel des über 3000m hohen „Mount Agung“ wohnen die höchsten Götter. Tief haben sich die Wasserläufe in die steilen Hänge gegraben.

Zwischen riesigen Felsbrocken, vom Wasser rund geschliffen, bilden sich Tümpel. In den Tümpeln der Wasserläufe sitzen ganze Familien und genießen die Abkühlung. Auf Bali hat es das ganze Jahr über zwischen 30 und 35 Grad. Die Kinder planschen herum, die Frauen waschen die Kleidung. Baden und Wäsche waschen geht gleich einher.

Am Meer hocken Familienclans zwischen ihren bunten Auslegerbooten zusammen. Während sie ihre Netze reparieren erzählen sie sich die neuesten Geschichten. Es ist ein wirkliches Paradies.

In einer Fischersiedlung begegnet uns eine kleine Prozession von Frauen. Sie sind am Weg zu ihrem Dorftempel. Auf ihren Köpfen tragen sie Opfergaben.

Sie wollen die Götter gütig stimmen, damit ihre Männer mit reicher Beute und gesund vom Fischfang wieder zurückkommen. Die Kleider sind bunt und festlich. Freundlich lächeln sie uns zu ...

Lesen Sie in weiteren Berichten exklusiv

- *von mystischen Meditationen in Tempeln*
- *von der Begegnung mit den balinesischen Schamanen*
- *von einer ganz speziellen, dynamischen Meditationsform, die es nur auf Bali gibt*
- *wie auf Bali schwarze Magie betrieben wird*
- *wie sich die Bevölkerung davor schützt*
- *wie balinesische Schamaninnen die Götterheiten aus ihrem Munde sprechen lassen*
- *und vieles mehr von unserer Exkursion auf die Götter-Insel ...*

